



Speed Industries Time Attack

Reglement

**Dies ist das Reglement für alle Teilnehmer
des 2013 Speed Industries Time Attack**



Im Folgenden ist das Reglement für den Speed Industries Time Attack 2013, welches für alle Teilnehmer gilt.

1.1 Allgemein

Sinn und Zweck dieses Time Attack Event ist es Fahrern und Tunern eine wettbewerbsorientiertes und sicheres Umfeld zu bieten. Sicherheit ist unser oberstes Gebot und jede Handlung welche die Sicherheit gefährdet wird mit Disqualifikation bestraft.

1.2 Allgemeine Regeln

1.2.1 Autos

Alle Autos müssen von einem namhaften Hersteller erwerbbar sein oder gewesen sein. Formel Autos sind nicht erlaubt. Alle Antriebskonzepte sind erlaubt (RWD, FWD, AWD).

Ein Auto kann von maximal zwei Fahrern geteilt werden. Startgeld fällt pro Fahrer an.

Ein Auto kann in der Street und Pro Klasse teilnehmen, sofern es das Reglement für beide Klassen einhält. Startgeld fällt für jede Klasse an.

1.2.2 Chassis/Karosserie

Alle Autos müssen die originalen Chassis/Karosserie beibehalten. Falls Chassis/Karosserie modifiziert wurde, muss eine Liste mit allen Umbauten im Vorfeld an Speed Industries eingereicht werden. Speed Industries wird von Fall zu Fall über eine Zulassung entscheiden.

Rohrrahmen oder Rohrrahmenanbauten sind verboten, ausser es war bereits Bestand der originalen Struktur.

1.2.3 Reifen

Es sind nur strassenzugelassene Reifen erlaubt. Slicks sind nicht erlaubt. Marken und Modelle sind frei zu wählen. Die Modifikation der Reifen ist in keiner Weise erlaubt.

1.2.4 Lärm Begrenzungen

Alle Autos müssen die Lärm-Begrenzungen der Strecke einhalten. Diese können von Strecke zu Strecke ändern und werden auf der Anmeldung vermerkt. Jedes Auto wird getestet. Falls ein Auto den Test nicht besteht, hat das Team die Möglichkeit die Auspuffanlage anzupassen und neu zu testen oder es wird disqualifiziert.

1.2.5 Technischer und Sicherheits Check

Jedes Auto muss diese Checks bestehen. Kein Auto wird beim Event starten können ohne diese Checks. Sollten Einwände seitens Speed Industries sein, hat das Team die Möglichkeit einen Recheck zu absolvieren bis spätestens 30min vor den gezeiteten Runden der jeweiligen Klasse. Sollte das Auto die Checks nicht bestehen, so folgt Disqualifikation.

1.2.6 Zeitnahme

Zeitnahmen wird durch Transponder gemacht und durch Speed Industries gestellt. Jedes Team ist selber verantwortlich für den zugeordneten Transponder und die Montage.

2. Klassen

Autos werden nach 2 Kriterien in entsprechende Klassen eingeteilt.

Das erste Kriterium ist das Antriebskonzept. Es wird Klassen für **FWD, RWD und AWD** geben.

Wenn bei Autos ihr originales Antriebskonzept abgeändert wurde, so ist dies vor dem Event an Speed Industries zu melden. Falls dies nicht geschieht folgt sofortige Disqualifikation.

Zusätzlich werden diese Klassen in Street und Pro unterteilt, basierend auf den folgenden Regelungen.

2.1 Street Klasse

2.1.1 Motor & Auspuffanlage

Motoren müssen die originalen Spezifikationen beibehalten. Wechsel auf einen anderen Motor ist nicht erlaubt. Modifikationen am Motorblock sind nicht erlaubt. Umbau auf Turbo oder Kompressor ist nicht erlaubt, wie auch der Umbau von Turbo auf Kompressor oder umgekehrt. Das originale Steuergerät muss beibehalten werden, kann aber neu programmiert werden.

Modifikationen am Ansaugtrakt und Auspuffanlage sind erlaubt. Nockenwellen dürfen gewechselt werden, Zylinderköpfe müssen so sein wie ab Werk geliefert.

Auspuffanlage kann frei gewählt werden, Austritt muss jedoch am selben Ort sein wie ab Werk.

2.1.2 Getriebe, Antrieb & Bremsen

Das ab Werk gelieferte Getriebe muss beibehalten werden. Kein Wechsel von Übersetzungsverhältnissen oder Endübersetzung. Sequentielle Mechanismen sind nicht erlaubt, ausser sie wurden ab Werk geliefert.

Alle Antriebswellen müssen wie ab Werk geliefert sein, keine Komposit-Teile oder andere nicht originale Teile erlaubt.

Bremsscheiben, Beläge und Leitungen sind zur Wahl frei. Bremssättel müssen original sein.

2.1.3 Interieur & Exterieur

Das Interieur sollte mehrheitlich in Takt sein. Man darf Sitze, Steuerrad, Pedale, Schaltknauf, Handbremshebel, Teppiche und Lärmdämmung entfernen oder wechseln.

Exterieur muss so bleiben wie ab Werk geliefert. Keine zusätzliche aerodynamische oder gewichtsreduzierende Teile sind erlaubt. Glas darf nicht ersetzt werden.

Cabrios können ein Hardtop nach Wahl verbauen.

2.1.4 Chassis & Fahrwerk

Alle originalen Aufnahmepunkte für das Fahrwerk müssen beibehalten werden. Zusätzliche Streben können montiert werden. Fahrwerk ist frei zu Wahl.

2.2 Pro Klasse

2.2.1 Motor & Auspuffanlage

Offen

2.2.2 Getriebe, Antrieb & Bremsen

Offen

2.2.3 Interieur & Exterieur

Offen

Alle Cabrios müssen ein Hardtop, kompletter Käfig oder originale Überschlagschutz haben.

2.2.4 Chassis & Fahrwerk

Offen

2.3 Zusätzliche Klassen

Klassen können zusätzlich nach Hubraumgrößen aufgeteilt werden (Turbo: x1.5) falls Klassen sehr gross oder ungleichmässig besetzt sind. Speed Industries wird darüber vor dem Event entscheiden.

3. Sicherheitsausrüstung

3.1 Fahrersicherheit

Auf der Strecke gilt absolute Helmpflicht. Jeder der ohne Helm auf der Strecke unterwegs ist, wird sofort disqualifiziert.

Fahrer müssen lange Hosen und langärmelige Shirts tragen.

In keiner Klasse gibt es ein Obligatorium für feuerfeste Kleidung. Speed Industries empfiehlt aber stärkstens solche Kleidung zu tragen.

3.2 Autosicherheit

Es gibt keine Pflicht für Überrollkäfige, Feuerlöscher, Renngurte oder andere Sicherheitsausrüstung. Speed Industries empfiehlt jedoch die Bestückung des Autos damit.

Alle Autos müssen mindestens 3-Punkt Gurte, gut montierte Sitze haben und keine freien Gegenstände im Auto. Batterien müssen fest montiert sein.

3.3 Generelles zur Sicherheit

Alle Fahrer und Teams müssen Anordnungen von den Marshals, Offiziellen der Strecke und dem Speed Industries Team befolgen. Andernfalls kann eine Disqualifikation folgen.

Ein Passagier mit Helm ist nur während des Trainings erlaubt. Falls Autos mehr als ein Passagier oder einen Passagier ohne Helm haben folgt die automatische Disqualifikation. Während den gezeiteten Runden ist nur der Fahrer im Auto.

3.4 Zusätzliche Anforderungen

Speed Industries behält sich das Recht vor zusätzliche Anforderungen an Autos und Fahrer zu stellen.

4. Allgemein

4.1 Wer ist berechtigt teilzunehmen

Fahrer müssen einen gültigen Führerausweis haben oder eine entsprechende Rennlizenz.

4.2 Proteste

Jeder Teilnehmer hat das Recht Proteste gegen andere Teilnehmer auf Grund des Reglements einzureichen. Der Protest muss von einem registrierten Teilnehmer eingereicht werden, nicht von Team Eigner, Crew Mitglied, Familienmitglied etc. Ein Protest muss an Speed Industries eingereicht werden mit einer entsprechenden Protestgebühr (Street Klasse: EUR 100, Pro Klasse: EUR 200) in bar. Nach Erhalt des Protestest und der Protestgebühr wird Speed Industries dem Protest auf den Grund gehen und entscheiden. Sollte der unter Verdacht stehende alle Regeln einhalten, so wird die Protestgebühr an den Fahrer gehen. Sollte ein Fahrzeug den Regeln nicht entsprechen, so werden alle seine Zeiten als ungültig erklärt und die Ergebnisse aus den Aufzeichnungen entfernt und das Fahrzeug von dem Event ausgeschlossen. Protestentscheidungen von Speed Industries sind endgültig und können nicht angefochten werden.



4.3 Natur des Events

Es gibt ein Limit von 60 Teilnehmern bei diesem Event. Die einzelnen Klassen haben keine Grössenbeschränkung.

Jede Klasse wird eigene Zeitfenster für Training am Morgen haben. Diese Zeitfenster werden der Grösse der Gruppe entsprechen. Die gezeiteten Runden werden am Nachmittag in Zeitfenstern pro Klasse gefahren. Die Anzahl der Fahrzeuge der entsprechenden Zeitfenster wird auch der Kapazität des Kurses entsprechen, so sind sichere und schnelle Bedingungen gegeben.

Klassifizierung basiert auf gefahrenen Zeiten und somit auf Platzierung in jeder Klasse. So wird es separate Klassifizierung für jede Klasse geben, als Beispiel 1. in der FWD Street oder 3. In der AWD Pro Klasse.

4.4 Disqualifikation

Sollte ein Fahrer oder Auto von dem Event disqualifiziert werden, so gibt es keinerlei Ansprüche auf Rückerstattung der Startgebühr.